

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Bürgermeister Markus Bauer informierte über die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung. Demnach habe der Gemeinderat die Gebühren für die Vermietung des Friederike-Louise-Saals festgelegt und die Nutzungsordnung überarbeitet. Die Neuerungen werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Die Freiwillige Feuerwehr Unterschwaningen erhält zwei Funkgeräte mit Repeater-Funktion zum Preis von rund 2263 Euro. Überdies informierte er über die Durchführung der Hauptprüfung an den 17 gemeindlichen Brücken, bei denen die Verkehrssicherungspflicht bei der Kommune liegen. Ebenso beschloss das Ratsgremium die Sicherung des Weges entlang des Grundbaches in Höhe von 4650 Euro. Da diese Schäden durch den Biber verursacht wurden, wird die Maßnahme mit 50 Prozent bezuschusst. Norbert Metz vom Landschaftspflegeverband habe die Beantragung der Fördermittel eingereicht. Die Verwaltung habe für die Durchführung des Integrierten Städtebaulichen Konzepts (ISEK) entsprechende Angebote eingeholt. Eine weitere Bekanntmachung galt dem Buswartehäuschen in der Ansbacher Straße, das in den Pfingstferien einen um wenige Meter verschobenen Standort erhält. Der Auflösung der RegioKomm gkU stimmte der Gemeinderat zu. Demnach soll die Auflösung der RegioKomm zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeleitet und umgesetzt werden. Die Entsorgung des Klärschlammes obliegt nun den Kommunen in eigener Zuständigkeit. Wünschenswert sei in dieser Angelegenheit, dass eine

überkommunale Zusammenarbeit angestrebt werden wollte, so Gemeinderat Markus Spatz. In einem Antrag des TSV Unterschwaningen mit anliegender Kostenschätzung über 4000 Euro für die Rasenpflege des Sportplatzes bittet der Verein um Bezuschussung dieses wichtigen Vorhabens. Der Gemeinderat signalisierte eine finanzielle Unterstützung des nachgewiesenen tatsächlichen Aufwandes von 20 Prozent. Der Gemeindebauhof hat die Staatsstraßen begleitenden landwirtschaftlichen wassergebundenen Wirtschaftswege teilweise gepflegt. Dabei wurde der Kleinschotter mit einem Gräter von den Banketten wieder auf den eigentlichen Verkehrsweg gebracht. Für die Verdichtung des lose auf den bearbeiteten Wegen liegenden Kleinschotters soll zeitnah eine Rüttelmaschine zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen im nächsten Jahr entsprechende Finanzmittel für die Sanierung aller gemeindlichen Wirtschaftswege in den Haushalt einzustellen. Diese Anregung soll berücksichtigt werden, hieß es dazu abschließend. Die Fundamente für die Aufstellung der Spielgeräte auf dem neuen Kinderspielplatz im Neubaugebiet „Am Mühlbach“ werden vom Gemeindebauhof hergestellt. Die Aufstellung erfolgt nach Lieferung der Gerätschaften. Dem Bauantrag zum Anbau eines Fahrsilos für eine Biogasanlage wurde zugestimmt. Dabei handelte es sich um ein privilegiertes Vorhaben. Das gleiche Votum erhielt die Verlängerung eines Gesuchs zur Errichtung eines Gartenhauses und einer Pool-Überdachung.